

## Das Nordsee Aquarium rüstet auf

### Neue Filteranlage, Erweiterung des digitalen Angebots und wichtige Kooperationen

Für ein optimales Gästelerlebnis bietet das Nordsee Aquarium auf Borkum seinen tierischen Bewohnern einen Lebensraum, der nahezu identisch mit dem der Nordsee ist. Zum Beispiel wird das Wasser in den Becken mittels einer speziellen Pumpe in die Becken geleitet. Damit es dort in der gleichen Qualität ankommt, bedarf es einer hochmodernen Pump- und Filteranlage. Diese wurde Anfang September modernisiert. Darüber hinaus erweitert die Einrichtung sein digitales Angebot und bietet immer wieder Mitmach-Aktionen sowie Veranstaltungen zum Anfassen und Staunen.

Seit über 20 Jahren sorgt das Ehepaar Ihno und Maria Oetjen im Nordsee Aquarium dafür, dass Borkum-Besucher wissen, mit wem sie beim Baden in der Nordsee das Wasser teilen. Das Gebäude ist nicht sehr groß, dafür stecken viele Informationen und Entdeckungen darin. Vor allem sind es die 16 Becken, die Groß und Klein faszinieren. Und viele Gäste werden sich wundern, was sich so unter den Nordseewellen tummelt. Denn die Nordsee ist eines der produktivsten Meere der Welt und beherbergt eine unglaubliche Vielzahl an Lebewesen – von winzigen Bakterien über hunderte Algen- und Fischarten bis hin zu den größeren Meeressäugern. Man lernt im Aquarium viel über das Wattenmeer – und das in insgesamt 16 thematisch unterschiedlich aufgebauten Becken. Neben der Ausstellung von Algen und Tieren aus der Nordsee, die hier auch eine neue umsorgte Heimat gefunden haben, ist das Nordsee Aquarium Borkum für seine erfolgreiche (Auf-)Zucht über die Seegrenzen Borkums hinaus bekannt. Damit das so bleibt gibt es vor und hinter den Kulissen allerhand zu tun. Wie zum Beispiel der Einbau einer neuen Pump- und Filteranlage.

Anfang September war es endlich so weit. Die Nordseeheilbad Borkum GmbH, besonders die Mitarbeiter des Nordsee Aquariums, durften sich über den Einbau einer neuen Pump- und Filteranlage freuen, die die Wasserqualität steigern wird. Auf die Papierfilteranlage folgte jetzt eine moderne Trommelfilter- und Ozonerzeugeranlage. „Hintergrund war eine kostenintensive Reinigung dieser Anlage, da die vielen Sedimente aus dem Meer in den Filtern hängen blieben und nach einer bestimmten Zeit ausgetauscht werden müssen. Zudem wurde das Wasser nicht vollständig entkeimt. Mit der neuen Anlage wird das Wasser belüftet,



Partner

Nationalpark  
Wattenmeer



**Pressekontakt:**

**Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,  
T: +49 (0) 49 22 – 933 147, [dennis.moeller@borkum.de](mailto:dennis.moeller@borkum.de), [www.borkum.de](http://www.borkum.de)**

gefiltert, Ozon hinzugegeben, mit UV-Licht bestrahlt und dem Wasserkreislauf wieder zugeführt. Durch die Zuführung von Ozon und UV-Licht werden schädliche Keime und Algen abgetötet. Dies hilft uns besonders im Sommer, um das Wasser auch bei hohen Temperaturen herunterzukühlen. Die Wasserkühlung erfolgt mittels einer Solaranlage, die auf dem Dach der Sonnenterrassen beim Aquarium installiert ist.“, erklärt Ihno Oetjen das neue System. „Wir erwarten uns davon eine noch bessere Wasserqualität und einen noch besseren Lebensraum für unsere Bewohner“, ergänzt Pia Hosemann, stellvertretende Tourismusedirektorin.

Aber nicht nur im „Hintergrund“ wird modernisiert, auch für die Gäste werden und wurden Neuerungen erfahrbar. So ist die Beschilderung der einzelnen Becken mithilfe von Tablets digitalisiert worden. Die Gäste können sich dort durch zahlreiche Informationen zu den Meeresbewohnern wischen und tippen. Außerdem sollen in Zukunft die Aquariums- und Inselrallyes für Schulklassen nur noch auf Tablets stattfinden. „Damit wollen wir den Papierverbrauch deutlich reduzieren und ein attraktives Angebot für unseren junge Gäste schaffen“, betont Pia Hosemann.

So viel Arbeit und Mühen in die technische Entwicklung gesteckt wurde, so viel war es auch bei den Naturerlebnissen. Im Sommer fand erstmalig eine groß angelegte Auswilderungsaktion der im Aquarium aufgezogenen Katzenhaie statt. Ein jeder Borkumer oder Gast hatte die Möglichkeit eine Patenschaft zu übernehmen und eine Urkunde mit nach Hause zu nehmen. Die anschließende Auswilderung unter den Augen zahlreicher Schaulustiger übernahm Maria Oetjen. Die Streicheleinheiten für die Katzenhaie waren für die kleinen Gäste ein besonderes Highlight. Aber nicht nur Katzenhaie wurden wieder ihrem natürlichen Habitat zugeführt, auch ein Europäischer Hummer fand den Weg zurück in die Nordsee. „Unser Bestreben als zoologische Einrichtung ist es stets, die Tiere für ein Leben in der Wildnis, ihrer Freiheit, vorzubereiten und dementsprechend aufzuziehen“, beschreibt Maria Oetjen die Aufgabe. Auch Ohrenquallen werden momentan liebevoll aufgezogen. Neben den Auswilderungen gab es noch weitere Veranstaltungen, wie Lesungen oder die beliebten Entdeckertage „Kleine Nordseeforscher in Aktion“, bei denen Kinder die Unterwasserwelt hautnah erleben können. Möglich macht dies neben den anschaulichen Erklärungen der Betreiber auch ein Mikroskop, das die Objekte überlebensgroß auf einen neuen großen Bildschirm im Multifunktionsraum projiziert. „Wie die anderen digitalen Neuerungen, konnten wir auch diesen Bildschirm mithilfe eines Fördertopfes finanzieren“, so Pia Hosemann. Eine vom Freundeskreis des Nordsee Aquariums ausgestattete Muschelvitrine im

Multifunktionsraum ist besonders für Strandspaziergänger ein interessantes Anschauungsobjekt.

Dank der großen Expertise von Maria und Ihno Oetjen entstehen immer wieder fruchtbare Kooperationen und ein reger Informationsaustausch. So arbeitet man unter anderem mit dem Aquarium Multimar Wattforum in Tönning, der Nationalparkverwaltung Niedersächsisches Wattenmeer, Greenpeace und dem Ozeaneum in Stralsund zusammen. Dank einer Kooperation mit dem Leibniz Institut ist nun schon seit mehreren Jahren ein Stör im Aquarium heimisch. Ihno Oetjen: „Aufgrund seiner Größe werden wir diesen auch bald wieder zurückgeben müssen.“

Dieses Gesamtpaket an Naturerlebnissen, Digitalisierung, technischen Neuerungen und Aufzucht ist für zwei Mitarbeiter nicht einfach unter einen Hut zu bekommen. Der Freundeskreis des Borkumer Nordsee Aquariums ist dabei ein wichtiger Unterstützer, der mit seinen Mitgliedern bei der Menge an anfallenden Arbeiten unterstützt. So bietet zum Beispiel die Vorsitzende Claudia Thorenmeier fachkundige Führungen an, die sich stets großer Beliebtheit erfreuen. Eine Erweiterung des Angebots ist in Planung. Wer sich für die Unterwasserwelt begeistern kann und das Team um Maria und Ihno Oetjen unterstützen möchte, der ist herzlich dazu eingeladen, dem Freundeskreis beizutreten. Interessenten können sich im Aquarium an der Kasse melden.

#### Über Borkum

Die Nordseeinsel Borkum (5.300 Einwohner) ist die größte der Ostfriesischen Inseln und beherbergt jährlich ca. 300.000 Übernachtungsgäste mit rd. 2,5 Mio. Übernachtungen. Die strategische inseltouristische Ausrichtung zielt auf die Schwerpunkte Hochseeklima und Vitalität, Sport und Bewegung, Natur und Strand sowie Kultur. Borkum liegt im Weltnaturerbe Wattenmeer, ist staatlich anerkanntes Nordseeheilbad und trägt das Prädikat Allergikerfreundliche Insel (ECARF-Siegel).

#### Über die Nordseeheilbad Borkum GmbH

Die Nordseeheilbad Borkum GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Borkum. In dem Unternehmen sind alle kommunalen wirtschaftlichen Aktivitäten gebündelt: Betrieb der öffentlichen touristischen Einrichtungen (Tourist-Information, Gezeitenland ~ Wasser & Wellness, Nordsee Aquarium, Veranstaltungshaus „Kulturinsel“, die „Spielinsel“ für die Kleinen), Bewirtschaftung des gesamten Strandes sowie der strandnahen Infrastrukturen (Promenade, Kurhalle am Meer mit Gastronomie, Pavillon mit Kurmusik „Musik & Meer“), Vermarktung der Insel, Versorgung der Insel mit Strom, Wasser und Wärme, Betrieb des Nordsee Windport Borkum, einen Großteil des Hafens sowie des Inselflugplatzes. Mit mehr als 150 Mitarbeitenden ist die Nordseeheilbad Borkum GmbH der größte Arbeitgeber auf der Insel.



Partner

Nationalpark  
Wattenmeer



#### **Pressekontakt:**

**Nordseeheilbad Borkum GmbH, Dennis Möller, Marketing/PR,**

**T: +49 (0) 49 22 – 933 147, [dennis.moeller@borkum.de](mailto:dennis.moeller@borkum.de), [www.borkum.de](http://www.borkum.de)**